



## Newsletter Oktober 2018



14.10.2018: Jeden Monat versorgt Sie der Newsletter des EMSCHERplayers wieder mit aktuellen Informationen. Wenn Sie den Newsletter per Mail erhalten wollen, können Sie sich [hier anmelden](#). Die Newsletter der vergangenen Monate finden Sie im [Newsletterarchiv](#).

### **Magazin: „Wie zusammen wohnen?“**

In Zeiten, in denen viele der scheinbaren Nähe von sozialen Netzen vertrauen, und die "(Neighbor)Hood" Synonym für eine Mischung aus Kiez und Freundeskreis ist, untersucht die Autorin Schamma Schahadat die Idee von "Nachbarschaft". Ist der Nachbar jemand, der hilft, wenn zuhause Zucker fehlt, oder ist er jemand, der die Privatheit anderer ausspäht und seine Sicht gegebenenfalls zur Waffe macht? Das Spannungsverhältnis zwischen gewünschter Nähe und erforderlicher Distanz wird in diesem Magazin-Beitrag sowohl gesellschaftlich als auch theoretisch diskutiert. In Auseinandersetzung mit Thesen von Soziologen, Philosophen, Planern und Kulturtheoretikern beleuchtet Schahadat diese besondere Form der Zusammengehörigkeit. Für einen Ballungsraum wie das Ruhrgebiet mit seinem Geflecht aus Großstadt und Suburbia ergeben sich daraus interessante Fragen für das Zusammenleben. Die Autorin ist Professorin für Slawische Literatur- und Kulturwissenschaften an der Universität Tübingen. Zum Magazin...

### **Medienpool: „Wohnquartiere und Zusammenleben“**

Die Lebenssituation der Menschen im Ballungsraum ist neben den jeweiligen wirtschaftlichen Bedingungen und Fragen stark von der individuellen und gemeinschaftlichen Wohnsituation geprägt. Im Laufe der Jahre haben wir im Archiv des EMSCHERplayers zahlreiche Beiträge zu Themen der Wohn- und Lebenssituation in verschiedenen Medienformaten gesammelt und verschlagwortet. Eine Auswahl finden Sie [hier](#)...

### **Termin: „Thekenlatein im Zukunftsstadtteil“**

Am Donnerstag den 18. Oktober lädt der Zukunftsstadtteil Duisburg-Hochfeld erneut zu Gesprächen & Kultur am Tresen in die Traditionskneipe „Alt-Hochfeld“ ein. "LOB DER LAIEN - Eine Ermunterung zum Selberforschen", so hat der Wissenschaftstheoretiker (Prof.) Peter Finke sein neuestes Buch genannt - eine scharfe Kritik an der aktuellen professionellen Wissenschaft, wie sie an unseren Universitäten und in den großen Forschungsabteilungen der Industrie betrieben wird. Finke zeigt, auf welchen Irrwegen sich die konventionelle Wissenschaft befindet, nicht zuletzt aufgrund der zunehmenden Steuerung durch Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Sie hat dadurch ihre Freiheit großenteils verloren. Demgegenüber will er uns Laien und Amateuren Mut machen, selbst nachzudenken, sich zu engagieren und sich selber auf eigene Forschungsreisen zu begeben - für einen Berufswissenschaftler ungewöhnlich und riskant. Mehr...

Verfügbare Artikel der Kategorie

- NEWSLETTER-ANMELDUNG